

interessant sind drei Stücke mit auffallend reduzierten, schwarzem zweiten Costalflecken, der dann auch von restbestäubten Adern durchzogen wird. — Die *var. sardoa* Stögr. von Sardinien, Korsika, Sicilien und Galizien, welche ich in mehreren typischen Exemplaren zu vergleichen Gelegenheit hatte, stimmt mit manchen meiner Varietäten so genau wie nur möglich in der Reduktion der blauen Schuppen, der Ausdehnung der gelben Färbung, der häufigen rötlichen Bestäubung derselben und der Verdüsterung und Verkleinerung des hellgrauen Feldes um das Htfl.-Auge überein. Bei der weitaus grösseren Anzahl der künstlich erzeugten Falter sind die Abweichungen nur viel charakteristischer und weitergehender. Der Jahrtausende lang andauernde Einfluss der höheren Temperatur in Südeuropa war also nicht im Stande, das Kleid der Van. jo so stark zu verändern, als es jetzt künstlich in derselben Entwicklungsrichtung durch überaus kurze, aber konstante Einwirkung einer allerdings möglichst hochgespannten Temperatur zu erreichen ist.

Vanessa urticae L. III. Gen. — 36 Std. + 39° C. — 75% gute Falter. Die Serie zeigt dieselben Veränderungen wie die Exemplare der I. und II. Gen., welche bei derselben Temperatur erzeugt wurden. Oft ist die Grundfarbe tief rotbraun ohne jede Beimischung von Gelb, oft nimmt das Gelb in bedeutender Weise überhand. Ebenso kann sich der dunkle Saum auf beiden Flügelpaaren sehr bedeutend verbreitern und auch im Gegenteil sehr schmal werden. In diesem letzteren Falle bleibt die helle Randlinie unversehrt, welche sonst von Schwarz überdeckt wird. Nur selten bilden sich vor dem Saume auf den Htfl. spitze, gelbe Dreiecke. Ein Exemplar besitzt einen etwas verkleinerten, nicht ganz tadellos beschuppten und ausgewachsenen Vdfl., der offenbar während des Puppenstadiums mangelhaft ernährt wurde. Alle schwarzen Zeichnungen sind auf diesem wie auch dem zugehörigen Htfl. bedeutend in aberrativer Weise verbreitert, erinnernd an einen im Laufe dieser Arbeit mitzuteilenden Fall bei *Argynnis niobe*, deren einer Vdfl. einen Übergang zu *ab. pelopia* Bkh. darstellt.

Vanessa polychloros L. — 42 Std. + 38° C. — Ca. 70% gut ausgebildete Falter. In einer Anzahl Puppen bildeten sich typische *ab. testudo* Esp. aus, doch schlüpfte keine derselben. Bei weitem die meisten der Schmetterlinge stimmen ganz mit der 1901 erhaltenen und 1902 an dieser Stelle beschriebenen Serie überein (42 Std. + 37,5 bis 38° C.).

Oft finden sich bei den Faltern die blauen Htfl.-Randflecken teilweise erhalten oder am Aussenrande aller Flügel eine Reihe gelber Flecke als Reste der beiden hellen Saumlinien. Trotzdem ist die Schwärzung der Htfl. meistens stark ausgeprägt; Exemplare mit geringer Verdüsterung oder nur brandbraun angelauten Htfl.-Säumen sind selten. Vor den Flügel-säumen ist oft eine sehr schöne, starke, schwarze Strichelzeichnung zu bemerken. Eine Reihe meiner Stücke besitzt ein breites, schwarzes Band zwischen dem mittleren Costal- und dem Innenrandsflecken, ganz entsprechend der Zeichnungs-Veränderung bei *Van. urticae var. polaris* Stögr. Dieses Band ist in Bezug auf seine Intensität sehr verschieden stark ausgeprägt, von leichter, schwarzer Bestäubung zwischen den beiden Flecken bis zu gleicher Dichtigkeit der schwarzen Schuppen wie auf den Costalflecken.

(Fortsetzung folgt.)

Über einige Aberrationen von *Callimorpha dominula* L.

von Oskar Schultz.

1. *Callimorpha dominula ab. (n.) marita* Schultz. *Alis ant. unicoloribus immaculatis.*

Vorderflügel einfarbig, ohne Flecken. Übergänge zu der *ab. marita* m. zeigen die Flecken der Vorderflügel noch undeutlich erhalten, jedoch stark bernesst.

Experimentell (Kälte-Exposition der Puppen) gewonnen.

Coll. m.; Coll. Krodol-Würzburg.

2. *Callimorpha dominula L. ab. conferta* m. *Al. ant. maculis confluentibus.*

Die gelblichen bezw. weissen am Vorderrand befindlichen Flecken der Vorderflügel sind mit den darunter (am Innenrand) gelegenen Flecken zu grossen, hellen Querflecken zusammengelassen.

Gezogen. Ohne Anwendung von Temperatur-Experimenten.

Z. B. Coll. m.; Coll. Gradl-Liebenau (B.).
Selten, unter der Stammform.

3. *Callimorpha dominula L. ab. (n.) nexa* Schultz. *Alis post. nigrofuscatis.*

Der schwarze Fleck in der Mitte des Vorderrandfeldes der Hinterflügel ist mit dem im Innenwinkel gelegenen, schwarzen Randfleck zu einem schwarzen Querband verbunden.

Auf natürlichem Wege gezogen.
Selten, unter der Stammform.
Coll. m.

A. Callimorpha dominata L. ab. *paucimacula*.

Diese Form, welche ich nach normal gezüchteten Exemplaren in der Soc. ent. XV. p. 17 (Staudinger-Rebel p. 371) beschrieb (Diagnose: Al. ant. mac. minutis et evanescentibus), resultiert auch bei Temperatur-Experimenten (Krodel).

Bei der ab. *paucimacula* bleiben noch Reste der typischen, weissen oder gelben Fleckung der Vorderflügel deutlich erhalten. Bei extremen Stücken ist alle Zeichnung geschwunden bis auf die im Innenwinkel gelegenen, weissen Flecke.

Coll. Krodel, Coll. m.

Zygaena Wagneri Mill. ab. nov.

von Fritz Wagner, Wien.

Indem ich mir eine ausführlichere Besprechung dieser interessanten südeuropäischen Art und ihrer Formen für gelegener Zeit vorbehalten, gebe ich im Folgenden die vorläufige kurze Charakteristik zweier neuen Formen derselben und zwar:

1. ab. **achilloides**: Die roten Flecken der Vorderflügel grösser, *Fleck 5 stets beiförmig* ausgegossen; Hinterflügel mit *viel schmülerem, schwarzen Saum*.

2. ab. **Giesekingi**: Im Wesentlichen — namentlich in der Kleinheit der roten Flecke und dem breiten, schwarzen Saum der Hinterflügel — mit der *Stammform* übereinstimmend, doch *fehlt* hier auf den Vorderflügeln *Fleck 3 gänzlich*.

Beschrieben nach 4 ♂, 2 ♀, bzw. 4 ♂ und 1 ♀ meiner Sammlung. Hab.: Gal. mer. Alp. marit. Mai-Juli.

Anzeigen.

Den Herren Abonnenten der Societas entomologica die

herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr

Familie Rühl

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschienen:

Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler.

14. Jahrgang für das Jahr 1905.

Herausgegeben von Direktor Dr. O. Krancher.

Preis geb. 1.60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Ansätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsika.

Aus grossem Vorrat, Anbeute 1904, babe ich Centurien gespannter Falter mit kleinen, meist kaum bemerkbaren Fehlern abzugeben, welche jedoch nur gute Arten enthalten, wie: *zancleus*, *alexanor*, *cassandra*, *euphenooides*, *italica*, *ichnusa*, *i-album*, *immaculata*, *dentata*, *neomiris*, *fidia*, *actaea*, *dorus*, *corinna*, *w-album*, *cerri*, *aesculi*, *gordius*, *boeticus*, *telicanus*, *dolus*, *vittata*, *sebrus*, *melanops*, *nostrodamus*, *sidae*, *spartii*, *spinifera*, *dumerilii*, *solierii*, *chaleytes*, *monogramma*, *erythrus*, *orion*, *wagneri*, *charon*, *stoechadis*, *lavandulae*, *kiesenwetteri*, *hilaris*, *penella* u. a. 100 Falter, II. Qual., über 50 Arten, für 10.— Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Zu verkaufen gegen Meistgebot 16 komplette Jahrgänge (III—XVII) der **Societas entomologica**. Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Über einige Aberrationen von Callimorpha dominula L. 148-149](#)